

JOHANNES
BRAHMS
SÄMTLICHE WERKE

AUSGABE DER GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE IN WIEN

BAND 23

LIEDER UND GESÄNGE
FÜR EINE SINGSTIMME
MIT KLAVIERBEGLEITUNG

I

SECHS GESÄNGE FÜR EINE TENOR- ODER SOPRANSTIMME	Op. 3 . . Seite	1
SECHS GESÄNGE FÜR EINE SOPRAN- ODER TENORSTIMME	Op. 6 . . Seite	20
SECHS GESÄNGE	Op. 7 . . Seite	38
LIEDER UND ROMANZEN	Op. 14 . . Seite	50
FÜNF GEDICHTE	Op. 19 . . Seite	67
LIEDER UND GESÄNGE	Op. 32 . . Seite	79
ROMANZEN AUS TIECK'S MAGELONE	Op. 33 . . Seite	107



BREITKOPF & HÄRTEL . WIESBADEN

DIE ERGEBNISSE DER KRITISCHEN REVISION SIND EIGENTUM DER VERLEGER

PRINTED IN GERMANY

REVISIONSBERICHT

SECHS GESÄNGE Op. 3.

VORLAGEN:

1. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1854 unter dem Titel »Sechs Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme mit Pianofortebegleitung componirt und Bettina von Arnim gewidmet von Johannes Brahms. op. 3. Leipzig bei Breitkopf und Härtel.« Verlagsnummer 8835.

2. Die zweite Ausgabe. Diese erschien in der Sammlung »Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms« Verlag und Eigenthum von N. Simrock G. m. b. H., Berlin, Verlagsnummer 8983.

BEMERKUNGEN:

Die erste Ausgabe hat bloß deutschen, die zweite deutschen und englischen Text. Die erste weist in der Partie der Singstimme auffallend viel Vortragszeichen auf, die freilich mit denen der Klavierbegleitung übereinstimmen. Für die zweite Ausgabe hat Brahms die meisten davon als selbstverständlich streichen lassen. Aber für den jungen Brahms ist die Gewissenhaftigkeit, ja Ängstlichkeit, mit der der Vortrag der Singstimme bezeichnet ist, so charakteristisch, daß wir in diesem Punkt der ersten Ausgabe folgen. Im Verlaufe der Liederopuszahlen 3, 6 und 7 verliert sich nach und nach diese Ängstlichkeit. Für die zweite Ausgabe seines Op. 3 hat aber Brahms auch das zweite der darin enthaltenen Lieder nicht unwesentlich geändert. Wir bringen beide Fassungen. Man sieht auf den ersten Blick, daß die ursprüngliche Fassung, wie schon der Titel sagt, in erster Linie für Tenor gedacht ist; die zweite Fassung dürfte der Erfahrung zu verdanken sein, daß Lieder dieser Art im allgemeinen mehr von Frauenstimmen gesungen werden.

SECHS GESÄNGE Op. 6.

VORLAGE:

Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe. Besitz wie op. 3. Diese Ausgabe erschien 1853 unter dem Titel »Sechs Gesänge für eine Sopran- oder Tenor-Stimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und den Fräulein Luise und Minna Japha zugeeignet von Johannes Brahms. op. 6. Leipzig, Verlag von Bartholf Senff.« Verlagsnummern 94—100.

BEMERKUNG:

Eine bezeichnende Korrektur weist das Handexemplar auf: in Nr. 1 (Spanisches Lied) ändert Brahms nachträglich im 6. und 8. Takt des Edur-Teils das gedruckte e⁺ cis⁺ der Singstimme in e⁺ gis⁺, zur Vermeidung der Oktaven mit dem Baß. Ebenso bei der Wiederholung.

SECHS GESÄNGE Op. 7.

VORLAGEN:

1. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1854 unter dem Titel »Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt und Albert Dietrich gewidmet von Johannes Brahms. op. 7. Leipzig, bei Breitkopf und Härtel.« Verlagsnummer 8946.

2. Die zweite Ausgabe. Diese erschien in der bei den Liedern Op. 3 erwähnten Sammlung unter Verlagsnummer 8990.

BEMERKUNGEN:

Die Vorlagen unterscheiden sich wie die zu Op. 3. Auch hier folgen wir der ersten Ausgabe. Hinzuzufügen ist nur, daß das Tempo von Nr. 3 in der ersten Ausgabe irrtümlich Andante molto lautet.

LIEDER UND ROMANZEN Op. 14.

VORLAGEN:

1. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe. Besitz wie op. 7. Diese Ausgabe erschien 1861 unter dem Titel »Lieder und Romanzen für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 14. Winterthur, J. Rieter-Biedermann.« Verlagsnummer 169.

2. Die Stichvorlage zur ersten Ausgabe im Besitz von Geh. Rat Prof. W. His in Berlin-Grünwald. Ein Heft von 16 Blättern 9 zeiligen Notenpapiers in Querformat. Darin Nr. 3 autograph, die übrigen Lieder in sorgfältig revidierter Abschrift. Titel: »8 Lieder und Romanzen usw. wie oben, von Johannes Brahms. op.« Die 8 ist vom Verleger gestrichen, die Opuszahl vom Komponisten nachgetragen. Die Lieder fangen auf der 3. Seite an. Das Heft ist aus einzelnen Bogen zusammengestellt, auf denen die Lieder einzeln stehen. Einige Seiten sind leer, einige tragen nur den Titel.

BEMERKUNGEN:

Die Vorlagen stimmen vollkommen überein. Im Handexemplar hat Brahms nachträglich notiert, daß zu Ende der zweiten und zu Anfang der dritten Strophe von Nr. 2 bei Uhland nicht »Knab'n« und »Knab« steht, sondern »Mann«. Wir behalten das Erstere dem Titel entsprechend. In Nr. 8 folgen wir einigen kleinen nachträglichen Korrekturen des Komponisten, die das Handexemplar aufweist: Die erste Ausgabe zeigt in der Singstimme Takt 12 und 14 als zweite Note (Achtel) a⁺, mit der Begleitung genau übereinstimmend; ähnlich Takt 22 als zweite Note (Achtel) h⁺; Takt 20:



FÜNF GEDICHTE Op. 19.

VORLAGEN:

1. Die Original-Handschrift im Besitz von N. Simrock G. m. b. H. in Berlin, ein Heft von vier Blättern 9zeiligen Notenpapiers in Querformat; Reinschrift. Auf der ersten Seite der Titel: »Der Kuß. v. Ludwig Hölty. Scheiden und Meiden. In der Ferne. Der Schmied. v. Ludw. Uhland. An eine Aeols-Harfe v. Ed. Mörike. 5 Gedichte in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 19.« In der Handschrift fehlt das fünfte Lied; sie hat auch äußerlich Spuren davon behalten.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1862 unter dem Titel »Fünf Gedichte für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von Johannes Brahms. op. 19. Verlag von N. Simrock in Berlin.« Verlagsnummer 6205.

BEMERKUNGEN:

Nach Max Friedländer (»Brahms' Lieder. Einführung in seine Gesänge« N. Simrock G. m. b. H., Berlin und Leipzig 1922) ist das Handexemplar ein späterer Abdruck der ersten Ausgabe, da die Partie der Singstimme nur wenig Vortragszeichen aufweist. Die von Friedländer als von Brahms gelöscht erwähnten Vortragszeichen in der Singstimme nehmen wir nach der Handschrift zur Darstellung des ursprünglichen Schriftbildes wieder auf (vgl. Revisionsbericht zu den Liedern Op. 3); man kann sie sich leicht wegdenken und befolgt sie als etwas Selbstverständliches fast unwillkürlich.

In Nr. 3, Seite 4, Takt 4 von unten zeigt die Handschrift für die rechte Hand der Klavierbegleitung



und entsprechend Seite 6, Takt 5



was der Komponist für die erste Ausgabe gemildert hat.

LIEDER UND GESÄNGE Op. 32.

VORLAGEN:

1. Die Original-Handschrift des Komponisten im Besitz von Jérôme Stonborough in Wien. Leider unvollständig. Ein Heft von vier Blättern 10zeiligen Notenpapiers in Querformat; auf der ersten Seite nur der Titel, die zweite leer, auf den folgenden die Lieder Nr. 7—9. Es fehlen Nr. 1—6. Der autographe Titel lautet: »Lieder und Gesänge von Platen und Daumer in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 32 (Nr. 1—4, 5—9).« Ursprünglich hatte Brahms »componirt« geschrieben. Daneben stehen Anordnungen des Verlegers für den Stich. Platteneinteilung zeigt auch, daß die Handschrift Stichvorlage war.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Diese Ausgabe erschien 1864 unter dem Titel: »Lieder u. Gesänge von Aug. v. Platen und G. F. Daumer in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte von Johannes Brahms. op. 32. Heft 1. Heft 2. Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann.« Verlagsnummer 400a b.

BEMERKUNG:

Für Nr. 7—9 stimmen die Vorlagen vollkommen überein, und da das Handexemplar nur einen Druckfehler korrigiert, konnte die erste Ausgabe als durchaus maßgebend gelten.

ROMANZEN AUS TIECK'S MAGELONE

Op. 33.

VORLAGEN:

1. Die Original-Handschriften von Nr. 2, 7, 9, 14 und 15 im Besitz von Jérôme Stonborough in Wien, die von Nr. 5 im Besitz von Frau von Balassa in Budapest und die von Nr. 12 im Besitz der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, alle auf 9zeiligem Notenpapier in Querformat, jedes einzelstehend, 14 und 15 mit der Schlußbemerkung »Mai 69«.

2. Des Komponisten Handexemplar der ersten Ausgabe; diese erschien 1865—69 in fünf Heften zu drei Liedern unter dem Titel: »Julius Stockhausen gewidmet. Romanzen aus L. Tieck's Magelone für eine Singstimme mit Pianoforte componirt von Johannes Brahms. op. 33. Eigenthum des Verlegers. Leipzig und Winterthur, J. Rieter-Biedermann. 5 Hefte zu 1 Thlr.« Verlagsnummern 401a—e.

BEMERKUNGEN:

Für uns waren die erste Ausgabe und die von Brahms in sein Handexemplar nachträglich eingezeichneten Veränderungen maßgebend. Im einzelnen ist zu erwähnen:

Nr. 2 hatte ursprünglich einen etwas längeren Schluß:



In Nr. 3 hat Brahms bei der Wiederkehr des C-Taktes die ersten vier Takte der Singstimme (nicht der Begleitung) geändert. Die erste Ausgabe hat:



Nr. 4 erfuhr ein Ähnliches; im Poco vivace heißt es in der ersten Ausgabe:



Brahms änderte zuerst:



und versuchte eine entsprechende Änderung auch an der Parallelstelle nach 21 Takt. Doch stand er gleich davon ab, offenbar des Textes wegen, und änderte die erste Stelle noch einmal. Wir folgen dieser letzten Willensäußerung.

In Nr. 5 gibt die Handschrift für den Schluß der dritten Strophe zwei Fassungen an:



In der ersten Ausgabe entscheidet sich der Komponist für die klein geschriebene.

Die Handschrift von Nr. 7 ist, im Gegensatz zu den bisher erwähnten, eine Reinschrift und bringt das Lied in Desdur. Zur Erklärung dient die Schlußbemerkung: »Fräulein Ottilie Hauer zu freundlichem Gedenken Joh. Brahms«. Hier ist das Tempo Poco Allegro und die Vortragsbezeichnung im ersten Takt poco f und con passione; die Begleitungsfigur der linken Hand zeigt eine Synkope:



und wird in dieser Form durch das ganze Stück beibehalten. Takt 13 weist eine kleine Abweichung vom Druck auf: rechte Hand der Begleitung



ähnlich 13 Takte später in der rechten Hand



was bei den späteren Wiederholungen dieses Taktes genau wiederkehrt. Mit der zweiten Strophe tritt die Singstimme einen Takt später ein:



Der Anfang der Schlußpartie dieses Liedes lautete nach der Handschrift zuerst:



Das wurde geändert in:



wie es auch in der ersten Ausgabe steht. Aber im Handexemplar ändert Brahms noch einmal. Die letzten vier Takte der Singstimme haben in der Handschrift den Text: ein Leben im schönsten Tod; die erste Ausgabe: im schönsten, schönsten Tod. Auch fehlt in der Handschrift der letzte Takt des Nachspiels; es schließt mit dem vorangehenden Akkord, der ohne Bindung die Haltung (♯) trägt.

In Nr. 8 tilgt das Handexemplar einen sinnstörenden Druckfehler im Notentext der Begleitung.

Nr. 9 zeigt in der Handschrift den Nebentitel »Schlummerlied«. Eine beabsichtigte Veränderung in den letzten Takten der Singstimme



erscheint bald wieder aufgegeben.

Nr. 12 hatte ursprünglich kein Vorspiel; dieses erscheint in der Handschrift nachträglich eingetragen. Die aus der Synkope entstehende Gruppe von drei Viertelnoten im ersten Zwischenspiel und dementsprechend im vorletzten Takt der letzten Strophe in der Sing-

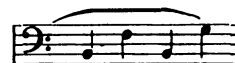
stimme ist in beiden Vorlagen als Triole bezeichnet, was sie eigentlich nicht ist. Damit soll wohl angedeutet sein, daß diese Gruppe mehr wie eine Triole auszuführen ist, ohne den Synkopencharakter der zweiten Note. In dem einen Takt Zwischenspiel nach der dritten Strophe hat in der Handschrift die linke Hand der Begleitung



In Nr. 13 zeigt der drittletzte Takt der achten (letzten) Strophe eine kleine Abweichung von dem drittletzten Takt der sonst ganz gleich gebauten vierten Strophe bei dem aus dem vorhergehenden entstehenden *f* der Begleitung: hier der reine, dort der verminderte Dreiklang auf *fis*. Vielleicht ist's ein bei aller Sorgfalt übersehener Druckfehler, vielleicht aber auch die Absicht, auf diesem Höhepunkt der Melodie dem Text genauer zu folgen, dem »Entfliehe« mit der Dissonanz, der »Liebe« mit der Konsonanz. Die Handschrift dieses Liedes liegt leider nicht vor.

Nr. 14 trägt in der Handschrift am Schluß das Datum »Mai 69«.

In Nr. 15 war der ursprüngliche Baß der Begleitung im 10. Takt



In der zweiten Strophe schrieb Brahms ursprünglich »fodern«, wie Tieck, und änderte es für die erste Ausgabe. Im lebhaften *C*-Teil, vor dem *a tempo*, zum *ad libit.* der Singstimme, wird der Begleitung in beiden Vorlagen das selbstverständliche *colla voce* (c. v.) eigens vorgeschrieben. 17 Takte nach diesem *a tempo* tritt die Singstimme in der Handschrift einen Takt früher ein:



Was hier bis zum Tempo I folgt, hatte ursprünglich folgende Gestalt:



Handwritten musical score for the first system. The vocal line is in G major, with lyrics "lieb - li - che Lust, ent - schwin - de die". The piano accompaniment consists of a continuous eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand.

Handwritten musical score for the second system. The vocal line continues with lyrics "lieb - li - che, se - li - ge, himm - - - li - sche". The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. The system ends with the instruction "poco riten.".

Handwritten musical score for the third system. The vocal line continues with lyrics "Lust, die lieb - li - che, se -". The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. The system ends with the instruction "p in tempo cresc.".

Handwritten musical score for the fourth system. The vocal line continues with lyrics "li - ge, himm - li - sche Lust!". The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern. The system ends with a double bar line.

Am Schluß der Handschrift steht wie bei Nr. 14 »Mai 1869«.

Wien, im Sommer 1926

Eusebius Mandyczewski.

EINSTIMMIGE LIEDER UND GESÄNGE

1. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 23

6 Gesänge für eine Tenor- oder Sopranstimme. Op. 3

	Seite
1. Liebestreu. <i>Reinick</i> . O versenk dein Leid	1
2 ^a . Liebe und Frühling I. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i> . Wie sich Rebenranken schwingen. Ursprüngliche Fassung	4
2 ^b . — Spätere Fassung	6
3. — II. Ich muß hinaus	8
4. Lied. <i>Bodenstedt</i> . Weit über das Feld	11
5. In der Fremde. <i>Eichendorff</i> . Aus der Heimat	14
6. Lied. <i>Eichendorff</i> . Lindes Rauschen in den Wipfeln	16

6 Gesänge für eine Sopran- oder Tenorstimme. Op. 6

1. Spanisches Lied. <i>Heyse</i> . In dem Schatten meiner Locken	20
2. Der Frühling. <i>Rousseau</i> . Es lockt und säuselt um den Baum	24
3. Nachwirkung. <i>Meißner</i> . Sie ist gegangen.	26
4. Juchhe. <i>Reinick</i> . Wie ist doch die Erde so schön	28
5. Wie die Wolke nach der Sonne. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i>	32
6. Nachtigallen schwingen. <i>Hoffmann v. Fallersleben</i>	34

6 Gesänge. Op. 7

1. Treue Liebe. <i>Ferrand</i> . Ein Mägdlein saß am Meeresstrand	38
2. Parole. <i>Eichendorff</i> . Sie stand wohl am Fensterbogen	41
3. Anklänge. <i>Eichendorff</i> . Hoch über stillen Höhen	44
4. Volkslied. Die Schwärble ziehet fort	46
5. Die Trauernde. <i>Volkslied</i> . Mei Mueter mag mi net	47
6. Heimkehr. <i>Uhland</i> . O brich nicht, Steg	48

Lieder und Romanzen. Op. 14

1. Vor dem Fenster. <i>Volkslied</i> . Soll sich der Mond nicht heller scheinen.	50
2. Vom verwundeten Knaben. <i>Volkslied</i> . Es wollt ein Mädchen früh aufstehn	53
3. Murrays Ermordung. <i>Schottisch</i> . O Hochland und o Südland	55
4. Ein Sonett. Aus dem 13. Jahrhundert. Ach könnt ich, könnte vergessen sie	58
5. Trennung. <i>Volkslied</i> . Wach auf, du junger Gesell	60
6. Gang zur Liebsten. <i>Volkslied</i> . Des Abends kann ich nicht schlafen gehn	63
7. Ständchen. <i>Volkslied</i> . Gut Nacht, mein liebster Schatz	64
8. Sehnsucht. <i>Volkslied</i> . Mein Schatz ist nicht da	66

5 Gedichte. Op. 19

	Seite
1. Der Kuß. <i>Hölty</i> . Unter Blüten des Mais	67
2. Scheiden und Meiden. <i>Uhland</i> . So soll ich dich nun meiden	69
3. In der Ferne. <i>Uhland</i> . Will ruhen unter den Bäumen hier	70
4. Der Schmied. <i>Uhland</i> . Ich hör meinen Schatz	73
5. An eine Acolsharfe. <i>Mörke</i> . Angelehnt an die Epheuwand	74

Lieder und Gesänge von Aug. v. Platen

und G. F. Daumer. Op. 32

1. Wie rafft ich mich auf in der Nacht	79
2. Nicht mehr zu dir zu gehen	85
3. Ich schleich umher betrübt und stumm	88
4. Der Strom, der neben mir verrauschte	89
5. Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel	92
6. Du sprichst, daß ich mich täuschte	95
7. Bitteres zu sagen denkst du	98
8. So stehn wir, ich und meine Weide	100
9. Wie bist du, meine Königin	103

Romanzen aus L. Tiecks Magelone. Op. 33

1. Keinen hat es noch gereut	107
2. Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	116
3. Sind es Schmerzen, sind es Freuden.	119
4. Liebe kam aus fernen Landen	126
5. So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	132
6. Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	136
7. War es dir, dem diese Lippen bebten	147
8. Wir müssen uns trennen	152
9. Ruhe, Süßliebchen, im Schatten der grünen, dämmern- den Nacht	158
10. Verzweiflung. So tönet denn, schäumende Wellen.	165
11. Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz.	171
12. Muß es eine Trennung geben	175
13. Sulima. Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß?	178
14. Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt.	183
15. Treue Liebe dauert lange	189

2. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 24

4 Gesänge. Op. 43

	Seite
1. Von ewiger Liebe. Nach dem Wendischen. <i>Wensig</i> . Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld	1
2. Die Mainacht. <i>Hölty</i> . Wann der silberne Mond	7
3. Ich schell mein Horn ins Jammertal. <i>Altdeutsch</i>	11
4. Das Lied vom Herrn von Falkenstein. <i>Uhland</i> . Es reit der Herr von Falkenstein	12

4 Gesänge. Op. 46

	Seite
1. Die Kränze. <i>Daumer</i> . Hier ob dem Eingang seid befestiget	18
2. Magyarisch. <i>Daumer</i> . Sah dem edlen Bildnis	22
3. Die Schale der Vergessenheit. <i>Hölty</i> . Eine Schale des Stroms.	24
4. An die Nachtigall. <i>Hölty</i> . Geuss nicht so laut	28

5 Lieder. Op. 47

	Seite
1. Botschaft. Nach <i>Hafis</i> von <i>Daumer</i> . Wehe, Lüftchen, lind und lieblich.	32
2. Liebesglut. Nach <i>Hafis</i> von <i>Daumer</i> . Die Flamme hier . .	36
3. Sonntag. <i>Uhland</i> . So hab ich doch die ganze Woche . .	40
4. O liebliche Wangen. <i>Flemming</i>	42
5. Die Liebende schreibt. <i>Goethe</i> . Ein Blick von deinen Augen	45

7 Lieder. Op. 48

1. Der Gang zum Liebchen. <i>Böhmisch</i> . Es glänzt der Mond nieder	48
2. Der Überläufer. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . In den Garten wollen wir gehen.	51
3. Liebesklage des Mädchens. <i>Aus des Knaben Wunderhorn</i> . Wer sehen will zweien lebendige Brunnen	52
4. Gold überwiegt die Liebe. <i>Böhmisch</i> . Sternchen mit dem trüben Schein	54
5. Trost in Tränen. <i>Goethe</i> . Wie kommst, daß du so traurig bist	56
6. Vergangen ist mir Glück und Heil. <i>Altdeutsch</i>	58
7. Herbstgefühl. <i>Schack</i> . Wie wenn im frostgen Windhauch .	60

5 Lieder. Op. 49

1. Am Sonntag Morgen. <i>Heyse</i>	64
2. An ein Veilchen. <i>Hölty</i> . Birg, o Veilchen	66
3. Sehnsucht. <i>Aus dem Böhmischen</i> . Hinter jenen dichten Wäldern	70
4. Wiegenlied. Guten Abend, gut Nacht	73
5. Abenddämmerung. <i>Schack</i> . Sei willkommen, Zwieltstunde	74

8 Lieder und Gesänge von G. F. Daumer. Op. 57

1. Von waldbekrönter Höhe	80
2. Wenn du nur zuweilen lächelst	86
3. Es träumte mir, ich sei dir teuer	88
4. Ach, wende diesen Blick	91
5. In meiner Nächte Sehnen	94
6. Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	98
7. Die Schnur, die Perl an Perle	100
8. Unbewegte laue Luft.	104

8 Lieder und Gesänge. Op. 58

	Seite
1. Blinde Kuh. <i>Nach dem Italienischen von Kopisch</i> . Im Finstern geh ich suchen	109
2. Während des Regens. <i>Kopisch</i> . Voller, dichter tropft ums Dach da	112
3. Die Spröde. <i>Aus dem Calabresischen von Kopisch</i> . Ich sähe eine Tigrin im dunklen Haine	116
4. O komme, holde Sommernacht. <i>Grohe</i>	119
5. Schwermut. <i>Candidus</i> . Mir ist so weh ums Herz	122
6. In der Gasse. <i>Hebbel</i> . Ich blicke hinab in die Gasse. . .	124
7. Vorüber. <i>Hebbel</i> . Ich legte mich unter den Lindenbaum .	126
8. Serenade. <i>Schack</i> . Leise, um dich nicht zu wecken . . .	129

8 Lieder und Gesänge. Op. 59

1. Dämmerung senkte sich von oben. <i>Goethe</i>	134
2. Auf dem See. <i>Simrock</i> . Blauer Himmel, blaue Wogen. . .	138
3. Regenlied. <i>Groth</i> . Walle, Regen, walle nieder	142
4. Nachklang. <i>Groth</i> . Regentropfen aus den Bäumen	150
5. Agnes. <i>Mörke</i> . Rosenzeit, wie schnell vorbei	153
6. Eine gute, gute Nacht. <i>Daumer</i>	157
7. Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh. <i>Groth</i> . .	159
8. Dein blaues Auge hält so still. <i>Groth</i>	162

9 Lieder und Gesänge. Op. 63

1. Frühlingstrost. <i>Schenkendorf</i> . Es weht um mich Narzissenduft	164
2. Erinnerung. <i>Schenkendorf</i> . Ihr wunderschönen Augenblicke .	174
3. An ein Bild. <i>Schenkendorf</i> . Was schaust du mich so freundlich an.	178
4. An die Tauben. <i>Schenkendorf</i> . Fliegt nur aus, geliebte Tauben	182
5. Junge Lieder I. <i>Felix Schumann</i> . Meine Liebe ist grün .	188
6. Junge Lieder II. Wenn um den Holunder	193
7. Heimweh I. <i>Groth</i> . Wie traulich war das Fleckchen . .	196
8. Heimweh II. O wüßt ich doch den Weg zurück	199
9. Heimweh III. Ich sah als Knabe Blumen blühn	203

3. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 25

9 Gesänge. Op. 69

	Seite
1. Klage I. <i>Wenzig</i> . <i>Aus dem Böhmischen</i> . Ach mir fehlt, nicht ist da	1
2. Klage II. <i>Wenzig</i> . <i>Slowakisch</i> . O Felsen, lieber Felsen . .	4
3. Abschied. <i>Wenzig</i> . <i>Böhmisch</i> . Ach, mich hält der Gram gefangen	7
4. Des Liebsten Schwur. <i>Wenzig</i> . <i>Aus dem Böhmischen</i> . Ei, schmolte mein Vater	9
5. Tambourliedchen. <i>Candidus</i> . Den Wirbel schlag ich gar so stark	13
6. Vom Strande. <i>Eichendorff</i> . <i>Nach dem Spanischen</i> . Ich rufe vom Ufer.	16
7. Über die See. <i>Lemcke</i>	23
8. Salome. <i>Keller</i> . Singt mein Schatz wie ein Fink	25
9. Mädchenfluch. <i>Kapper</i> . <i>Nach dem Serbischen</i> . Ruft die Mutter	28

4 Gesänge. Op. 70

1. Im Garten am Seegestade. <i>Lemcke</i>	35
2. Lerchengesang. <i>Candidus</i> . Ätherische ferne Stimmen . .	37
3. Serenade. <i>Goethe</i> . Liebliches Kind, kannst du mir sagen .	40
4. Abendregen. <i>Keller</i> . Langsam und schimmernd fiel ein Regen	42

5 Gesänge. Op. 71

1. Es liebt sich so lieblich im Lenz. <i>Heine</i> . Die Wellen blinken und fließen	46
2. An den Mond. <i>Simrock</i> . Silbermond, mit bleichen Strahlen	50
3. Geheimnis. <i>Candidus</i> . O Frühlingsabenddämmerung! . . .	53

4. Willst du, daß ich geh? <i>Lemcke</i> . Auf der Heide weht der Wind	56
5. Minnelied. <i>Hölty</i> . Holder klingt der Vogelsang	60

5 Gesänge. Op. 72

1. Alte Liebe. <i>Candidus</i> . Es kehrt die dunkle Schwalbe . . .	63
2. Sommerfäden. <i>Candidus</i> . Sommerfäden hin und wieder .	68
3. O kühler Wald. <i>Brentano</i>	70
4. Verzagen. <i>Lemcke</i> . Ich sitz am Strande der rauschenden See	72
5. Unüberwindlich. <i>Goethe</i> . Hab ich tausendmal geschworen .	77

Romanzen und Lieder für 1 oder 2 Stimmen. Op. 84

1. Sommerabend. <i>Schmidt</i> . Geh schlafen, Tochter, schlafen! .	81
2. Der Kranz. <i>Schmidt</i> . Mutter, hilf mir armen Tochter . . .	85
3. In den Beeren. <i>Schmidt</i> . Singe, Mädchen, hell und klar. .	89
4. Vergebliches Ständchen. <i>Niederrheinisches Volkslied</i> . Guten Abend, mein Schatz	92
5. Spannung. <i>Niederrheinisches Volkslied</i> . Gut'n Abend, gut'n Abend, mein tausiger Schatz	96

6 Lieder. Op. 85

1. Sommerabend. <i>Heine</i> . Dämmernd liegt der Sommerabend .	100
2. Mondenschein. <i>Heine</i> . Nacht liegt auf den fremden Wegen	102
3. Mädchenlied. <i>Kapper</i> . <i>Serbisch</i> . Ach, und du mein kühles Wasser	104
4. Adel! <i>Kapper</i> . <i>Nach dem Böhmischen</i> . Wie schienen die Sternlein so hell	106
5. Frühlingslied. <i>Geibel</i> . Mit geheimnisvollen Düften	110
6. In Waldeseinsamkeit. <i>Lemcke</i> . Ich saß zu deinen Füßen .	113

6 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 86

	Seite
1. <i>Therese. Keller.</i> Du michjunger Knabe	116
2. <i>Feldeinsamkeit. Allmers.</i> Ich ruhe still	118
3. <i>Nachtwandler. Kalbeck.</i> Störe nicht den leisen Schlummer	120
4. <i>Über die Heide. Storm.</i>	122
5. <i>Versunken. Felix Schumann.</i> Es brausen der Liebe Wogen	124
6. <i>Todessehnen. Schenkendorf.</i> Ach, wer nimmt von meiner Seele	128

2 Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche. Op. 91

1. <i>Gestillte Sehnsucht. Rückert.</i> In goldnen Abendschein	132
2. <i>Geistliches Wiegenlied. Nach Lope de Vega von Geibel.</i> Die ihr schwebet um diese Palmen	140

5 Lieder für eine tiefe Stimme. Op. 94

1. <i>Mit vierzig Jahren. Rückert.</i>	149
2. <i>Steig auf, geliebter Schatten. Halm.</i>	152
3. <i>Mein Herz ist schwer. Geibel.</i>	154
4. <i>Sapphische Ode. Schmidt.</i> Rosen brach ich Nachts	158
5. <i>Kein Haus, keine Heimat. Halm.</i>	160

7 Lieder. Op. 95

1. <i>Das Mädchen. Serbisch. Kapper.</i> Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang	161
--	-----

2. <i>Bei dir sind meine Gedanken. Halm.</i>	165
3. <i>Beim Abschied. Halm.</i> Ich müß mich ab. Erste Fassung	168
	Zweite Fassung
	170
4. <i>Der Jäger. Halm.</i> Mein Lieb ist ein Jäger	172
5. <i>Vorschneller Schwur. Serbisch. Kapper.</i> Schwor ein junges Mädchen: Blumen nie zu tragen	174
6. <i>Mädchenlied. Heyse. Nach dem Italienischen.</i> Am jüngsten Tag ich aufersteh	176
7. <i>Schön war, das ich dir weihte. Daumer.</i>	178

4 Lieder. Op. 96

1. <i>Der Tod, das ist die kühle Nacht. Heine.</i>	180
2. <i>Wir wandelten. Daumer.</i>	182
3. <i>Es schauen die Blumen. Heine.</i>	185
4. <i>Meerfahrt. Heine.</i> Mein Liebchen, wir saßen beisammen	188

6 Lieder. Op. 97

1. <i>Nachtigall. Reinhold.</i> O Nachtigall, dein süßer Schall	192
2. <i>Auf dem Schiffe. Reinhold.</i> Ein Vögelein fliegt über den Rhein	194
3. <i>Entführung. Alexis.</i> O Lady Judith, spröder Schatz	198
4. <i>Dort in den Weiden. Niederrheinisches Volkslied.</i>	200
5. <i>Komm bald. Groth.</i> Warum denn warten	202
6. <i>Trennung. Schwäbisch.</i> Da unten im Tale	204

4. BAND

BRAHMS GESAMTAUSGABE BAND 26

5 Lieder für eine tiefere Stimme. Op. 105

	Seite
1. <i>Wie Melodien zieht es mir. Groth.</i>	1
2. <i>Immer leiser wird mein Schlummer. Lingg.</i>	4
3. <i>Klage. Vom Niederrhein.</i> Feins Liebchen, trau du nicht	7
4. <i>Auf dem Kirchhofe. Liliencron.</i> Der Tag ging regenschwer	8
5. <i>Verrat. Lemcke.</i> Ich stand in einer lauen Nacht	10

5 Lieder. Op. 106

1. <i>Ständchen. Kugler.</i> Der Mond steht über dem Berge	15
2. <i>Auf dem See. Reinhold.</i> An dies Schiffelein schmiege	18
3. <i>Es hing der Reif. Groth.</i>	23
4. <i>Meine Lieder. Frey.</i> Wenn mein Herz beginnt zu klingen	26
5. <i>Ein Wanderer. Reinhold.</i> Hier, wo sich die Straßen scheiden	28

5 Lieder. Op. 107

1. <i>An die Stolze. Flemming.</i> Und gleichwohl kann ich anders nicht	31
2. <i>Salamander. Lemcke.</i> Es saß ein Salamander	35
3. <i>Das Mädchen spricht. Gruppe.</i> Schwalbe, sag mir an	37
4. <i>Maienkätzchen. Liliencron.</i> Maienkätzchen, erster Gruß	40
5. <i>Mädchenlied. Heyse.</i> Auf die Nacht in den Spinnstubn	42

4 ernste Gesänge für eine Baßstimme. Op. 121

1. <i>Denn es gehet dem Menschen wie dem Vieh.</i>	44
2. <i>Ich wandte mich und sahe.</i>	50
3. <i>O Tod, wie bitter bist du.</i>	53
4. <i>Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete</i>	56
<i>Mondnacht. Eichendorff.</i> Es war, als hätt der Himmel	62
<i>Regenlied. Groth.</i> Regentropfen aus den Bäumen fallen	64

8 Zigeunerlieder aus Op. 103 bearbeitet

1. <i>He, Zigeuner, greife in die Saiten ein.</i>	66
2. <i>Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du so trüb.</i>	68
3. <i>Wißt ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?</i>	70
4. <i>Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab.</i>	71
5. <i>Brauner Bursche führt zum Tanze.</i>	73
6. <i>Röslein dreie in der Reihe.</i>	74
7. <i>Kommt dir manchmal in den Sinn.</i>	76
8. <i>Rote Abendwolken ziehn am Firmament.</i>	78

Deutsche Volkslieder

	Seite
Erstes Heft	
1. <i>Sagt mir, o schönste Schäf'rin mein.</i>	81
2. <i>Erlaube mir, feins Mädchen.</i>	83
3. <i>Gar lieblich hat sich gesellet.</i>	84
4. <i>Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz.</i>	85
5. <i>Die Sonne scheint nicht mehr.</i>	87
6. <i>Da unten im Tale.</i>	88
7. <i>Gunhilde lebt gar stille und fromm.</i>	89
Zweites Heft	
8. <i>Ach, englische Schäferin.</i>	92
9. <i>Es war eine schöne Jüdin.</i>	94
10. <i>Es ritt ein Ritter.</i>	96
11. <i>Jungfräulein, soll ich mit euch gehn.</i>	98
12. <i>Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn.</i>	101
13. <i>Wach auf, mein Hort.</i>	104
14. <i>Maria ging aus wandern.</i>	106
Drittes Heft	
15. <i>Schwesterlein, Schwesterlein.</i>	108
16. <i>Wach auf mein Herzensschöne.</i>	110
17. <i>Ach Gott, wie weh tut Scheiden.</i>	112
18. <i>So wünsch ich ihr ein gute Nacht.</i>	114
19. <i>Nur ein Gesicht auf Erden lebt.</i>	116
20. <i>Schönster Schatz, mein Engel.</i>	117
21. <i>Es ging ein Maidlein zarte.</i>	118
Viertes Heft	
22. <i>Wo gehst du hin, du Stolze?</i>	120
23. <i>Der Reiter spreitet seinen Mantel aus.</i>	121
24. <i>Mir ist ein schöns brauns Maidelein.</i>	122
25. <i>Mein Mäd'el hat einen Rosenmund.</i>	124
26. <i>Ach könnt ich diesen Abend.</i>	125
27. <i>Ich stand auf hohem Berge.</i>	126
28. <i>Es reit ein Herr und auch sein Knecht.</i>	128
Fünftes Heft	
29. <i>Es war ein Markgraf überm Rhein.</i>	132
30. <i>All mein Gedanken.</i>	134
31. <i>Dort in den Weiden steht ein Haus.</i>	136
32. <i>So will ich frisch und fröhlich sein.</i>	138

33. Och Moder, ich well en Ding han	Seite 140.
34. Wie komm ich denn zur Tür herein? — We kumm ich dann de Pooz erenn?	142
35. Soll sich der Mond nicht heller scheinen.	146

Sechstes Heft

36. Es wohnt ein Fiedler.	148
37. Du mein einzig Licht.	150
38. Des Abends kann ich nicht schlafen gehn.	151
39. Schöner Augen schöne Strahlen.	152
40. Ich weiß mir'n Maidlein hübsch und fein.	154
41. Es steht ein Lind.	156
42. In stiller Nacht, zur ersten Wacht.	158

Siebentes Heft

43. Es stunden drei Rosen.	160
44. Dem Himmel will ich klagen.	163
45. Es saß ein schneeweiß Vögelein.	165
46. Es war einmal ein Zimmergesell.	167
47. Es ging sich unsre Fraue.	170
48. Nachtigall, sag, was für Größ.	172
49. Verstohlen geht der Mond auf.	174

Volks-Kinderlieder

1. Dornröschen. Im tiefen Wald im Dornenhag.	176
2. Die Nachtigall. Sitzt a schöns Vögerl aufm Dannabaum.	177
3. Die Henne. Ach, mein Hennlein.	178
4. Sandmännchen. Die Blümelein sie schlafen.	179
5. Der Mann. Wille wille will, der Mann ist kommen.	181
6. Heidenröslein. Sah ein Knab ein Röslein stehn.	182
7. Das Schlaraffenland. In Polen steht ein Haus.	183
8a. Beim Ritt auf dem Knie — Ull Mann wull riden.	184
8b. Beim Ritt auf dem Knie — Alt Mann wollt reiten.	184
9. Der Jäger im Walde. Der Jäger in dem Walde.	185
10. Das Mädchen und die Hasel. Es wollt ein Mädchen brechen gehn.	186
11. Wiegenlied. Schlaf, Kindlein schlaf!	187
12. Weihnachten. Uns leuchtet heut der Freude Schein.	188
13. Marienwürmchen. Marienwürmchen, setze dich.	189
14. Dem Schutzengel. O Engel, mein Schutzengel mein.	190

ANHANG

Nachgelassene Volkslieder

1. Die Schnürbrust. Die Maid sie wollt 'nen Buhlen wert.	Seite 191
2. Der Jäger. Bei nächtlicher Weil, an ein's Waldes Born.	191
3. Drei Vögelein. Mit Lust tät ich ausreiten.	192
4. Auf, gebet uns das Pfingstei.	192
5. Des Markgrafen Töchterlein. Es war ein Markgraf überm Rhein.	193
6. Der Reiter. Der Reiter spreitet seinen Mantel aus.	193
7. Die heilige Elisabeth an ihrem Hochzeitsfeste.	194
8. Der englische Gruß. Gegrüßet, Maria, du Mutter der Gnaden.	195
9. Ich stund an einem Morgen.	195
10. Gunhilde. Gunhilde lebt gar stille und fromm.	196
11. Der tote Gast. Es pochet ein Knabe leise.	196
12. Tageweis von einer schönen Frauen. Wach auf, mein Hort.	197
13. Schifferlied. Dort in den Weiden steht ein Haus.	197
14. Nachtgesang. Wach auf, mein Herzensschöne.	198
15. Die beiden Königskinder. Ach Elselein, liebes Elselein mein.	199
16. Scheiden. Ach Gott, wie weh tut Scheiden.	199
17. Altes Minnelied. Ich fahr dahin, wenn es muß sein.	200
18a. Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht.	200
18b. Der getreue Eckart. In der finstern Mitternacht.	201
19. Die Versuchung. Feinsliebchen, du sollst mir nicht barfuß gehn.	201
20. Der Tochter Wunsch. Och Mod'r ich well en Ding han.	202
21. Schnitter Tod. Es ist ein Schnitter, heißt der Tod.	203
22. Marias Wallfahrt. Maria ging aus wandern.	203
23. Das Mädchen und der Tod. Es ging ein Maidlein zarte.	204
24. Es ritt ein Ritter wohl durch das Ried.	204
25. Liebeslied. Gar lieblich hat sich gesellet.	205
26. Guten Abend, guten Abend, mein tausiger Schatz.	205
27. Die Wollust in den Maien.	206
28. Es reit' ein Herr und auch sein Knecht.	206

Alphabetisches Verzeichnis der Lieder-Überschriften und Lieder-Anfänge

Band I ist Band 23 der Gesamtausgabe
Band II ist Band 24 der Gesamtausgabe

Band III ist Band 25 der Gesamtausgabe
Band IV ist Band 26 der Gesamtausgabe

	Op.	Bd.	Seite
<i>Abenddämmerung.</i> Sei willkommen, Zwielftstunde . . .	49,5	II	74
<i>Abendregen.</i> Langsam und schimmernd fiel ein Regen . .	70,4	III	42
<i>Abschied.</i> Ach, mich hält der Gram gefangen . . .	69,3	III	7
Ach Elselein, liebes Elselein mein. <i>Die beiden Königs-</i> <i>kinder.</i> Volkslieder Anh. Nr. 15	-	IV	199
Ach, englische Schäferin. Deutsche Volkslieder Nr. 8 .	-	IV	92
Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Deutsche Volksl. Nr. 17	-	IV	112
-- -- Volkslieder Anh. Nr. 16	-	IV	199
Ach könnt ich diesen Abend. Deutsche Volksl. Nr. 26	-	IV	122
Ach könnt ich, könnte vergessen sie. <i>Ein Sonett</i> . . .	14,4	I	58
Ach, mein Hennlein. <i>Die Henne.</i> Volkskinderlieder Nr. 3	-	IV	178
Ach, mich hält der Gram gefangen. <i>Abschied</i>	69,3	III	7
Ach mir fehlt, nicht ist da. <i>Klage</i>	69,1	III	1
Ach, und du mein kühles Wasser. <i>Mädchenlied</i> . . .	85,3	III	104
Ach, wende diesen Blick	57,4	II	91
Ach, wer nimmt von meiner Seele. <i>Todessehnen</i> . . .	86,6	III	128
<i>Ade!</i> Wie schienen die Sternlein.	85,4	III	106
Aetherische ferne Stimmen. <i>Lerchengesang</i>	70,2	III	37
<i>Agnes.</i> Rosenzeit, wie schnell vorbei	59,5	II	153
All mein Gedanken. Deutsche Volkslieder Nr. 30. . .	-	IV	134
<i>Alte Liebe.</i> Es kehrt die dunkle Schwalbe	72,1	III	63
<i>Altas Minnelied.</i> Ich fahr dahin. Volkslieder Anh. Nr. 17	-	IV	200
Alt Mann wollt reiten. <i>Beim Ritt auf dem Knie.</i> Volks- Kinderlieder Nr. 8 b	-	IV	184
Am jüngsten Tag ich aufersteh. <i>Mädchenlied</i>	95,6	III	176
Am Sonntag Morgen zierlich angetan	49,1	II	60
<i>An den Mond.</i> Silbermond, mit bleichen Strahlen . . .	71,2	III	54
<i>An die Nachtigall.</i> Geuß nicht so laut	46,4	II	28
<i>An die Stotze.</i> Und gleichwohl kann ich anders nicht .	107,1	IV	31
<i>An die Tauben.</i> Fliegt nur aus, geliebte Tauben . . .	63,4	II	182
An dies Schifflein schmiede. <i>Auf dem See</i>	106,2	IV	18
<i>An ein Bild.</i> Was schaust du mich so freundlich an .	63,3	II	178
<i>An eine Aeolislarfe.</i> Angelehnt an die Epheuwand . .	19,5	I	74
<i>An ein Veilchen.</i> Birg, o Veilchen	49,2	II	66
Angelehnt an die Epheuwand. <i>An eine Aeolislarfe</i>	19,5	I	74
<i>Anklänge.</i> Hoch über stillen Höhen	7,3	I	44
<i>Auf dem Kirchhofe.</i> Der Tag ging regenschwer . . .	105,4	IV	8
<i>Auf dem Schiffe.</i> Ein Vögelein fliegt über den Rhein .	97,2	III	194
<i>Auf dem See.</i> An dies Schifflein schmiede	106,2	IV	18
<i>Auf dem See.</i> Blauer Himmel, blaue Wogen	59,2	II	138
Auf der Heide weht der Wind. <i>Willst du, daß ich geh?</i>	71,4	III	56
Auf die Nacht in den Spinnstubn. <i>Mädchenlied</i> . . .	107,5	IV	42
Auf, gebet uns das Pfingstei. Volkslieder Anh. Nr. 4 .	-	IV	192
Aus der Heimat hinter den Blitzen rot. <i>In der Fremde</i>	3,5	I	14
Bei dir sind meine Gedanken	95,2	III	165
Bei nächtlicher Weil. <i>Der Jäger.</i> Volkslieder Anh. Nr. 2	-	IV	191
<i>Beim Abschied.</i> Ich müß mich ab Erste Fassung	95,3	III	168
. Zweite Fassung	-	III	170
<i>Beim Ritt auf dem Knie.</i> Ull Mann wollt riden — Alt Mann wollt reiten. Volks-Kinderlieder Nr. 8 a/b	-	IV	184
Birg, o Veilchen. <i>An ein Veilchen</i>	49,2	II	66
Bitteres zu sagen denkst du	32,7	I	98
Blauer Himmel, blaue Wogen. <i>Auf dem See</i>	59,2	II	138
<i>Blinde Kuh.</i> Im Finstern geh ich suchen	58,1	II	109
<i>Botschaft.</i> Wehe, Lüftchen, lind und lieblich . . .	47,1	II	32
Brauner Bursche führt zum Tanze. <i>Zigeunerlieder Nr. 5</i>	103,5	IV	73

	Op.	Bd.	Seite
Dämmernd liegt der Sommerabend. <i>Sommerabend</i> . . .	85,1	III	100
Dämmrung senkte sich von oben	59,1	II	134
<i>Das Lied vom Herrn von Falkenstein.</i> Es reit der Herr	43,4	II	12
<i>Das Mädchen.</i> Stand das Mädchen	95,1	III	161
<i>Das Mädchen spricht.</i> Schwalbe, sag mir an.	107,3	IV	37
<i>Das Mädchen und der Tod.</i> Es ging ein Maidlein. Volks-			
lieder Anh. Nr. 23	-	IV	204
<i>Das Mädchen und die Hasel.</i> Es wollt ein Mädchen.			
Volks-Kinderlieder Nr. 10	-	IV	186
<i>Das Schlaraffenland.</i> In Polen steht. Volks-Kinderl. Nr. 7	-	IV	183
Da unten im Tale. <i>Trennung</i>	97,6	III	204
Da unten im Tale. Deutsche Volkslieder Nr. 6	-	IV	88
Dein blaues Auge hält so still	59,8	II	162
Dem Himmel will ich klagen. Deutsche Volkslieder Nr. 44	-	IV	163
<i>Dem Schutzengel.</i> O Engel, mein. Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV	190
Denn es gehet dem Menschen. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,1	IV	44
Den Wirbel schlag ich gar so stark. <i>Tambourliedchen</i>	69,5	III	13
<i>Der englische Gruß.</i> Gegrüßet, Maria, du Mutter der			
Gnaden. Volkslieder Anh. Nr. 8	-	IV	195
<i>Der Frühling.</i> Es lockt und säuselt um den Baum	6,2	I	24
<i>Der Gang zum Liebchen.</i> Es glänzt der Mond nieder	48,1	II	48
<i>Der getreue Eckart.</i> In der finstern Mitternacht. Volks-			
lieder Anh. Nr. 18 a/b	-	IV	200
<i>Der Jäger.</i> Bei nächtlicher Weil. Volkslieder Anh. Nr. 2	-	IV	191
<i>Der Jäger.</i> Mein Lieb ist ein Jäger	95,4	III	172
<i>Der Jäger im Walde.</i> Der Jäger. Volks-Kinderlieder Nr. 9	-	IV	185
<i>Der Kranz.</i> Mutter, hilf mir armen Tochter	84,2	III	85
<i>Der Kuß.</i> Unter Blüten des Mais spielt ich	19,1	I	67
<i>Der Mann.</i> Willewillewill, der Mann. Volks-Kinderl. Nr. 5	-	IV	181
Der Mond steht über dem Berge. <i>Ständchen</i>	106,1	IV	15
Der Reiter spreitet seinen Mantel. Deutsche Volksl. Nr. 23	-	IV	121
— — — Volkslieder Anh. Nr. 6	-	IV	193
<i>Der Schmied.</i> Ich hör meinen Schatz	19,4	I	73
Der Strom, der neben mir verauschte	32,4	I	89
Der Tag ging regenschwer. <i>Auf dem Kirchhofs</i>	105,4	IV	8
<i>Der Tochter Wunsch.</i> Och, Mod'r ich well en Ding			
han. Volkslieder Anh. Nr. 20	-	IV	202
Der Tod, das ist die kühle Nacht	96,1	III	180
<i>Der tote Gast.</i> Es pochet ein Knabe. Volksl. Anh. Nr. 11	-	IV	196
<i>Der Überläufer.</i> In den Garten wollen wir gehen. Aus des			
Knaben Wunderhorn	48,2	II	51
Des Abends kann ich nicht schlafen gehn. <i>Gang zur</i>			
<i>Liebsten</i>	14,6	I	63
Des Abends kann ich nicht schlafen. Deutsche Volksl. Nr. 38	-	IV	151
<i>Des Liebsten Schwur.</i> Ei, schmollte mein Vater nicht wach			
und im Schlaf	69,4	III	9
<i>Des Markgrafen Töchterlein.</i> Es war ein Markgraf			
übern Rhein. Volkslieder Anh. Nr. 5	-	IV	193
<i>Die beiden Königskinder.</i> Ach Elselein, liebes Elselein.			
Volkslieder Anh. Nr. 15	-	IV	199
Die Blümelein, sie schlafen schon. <i>Sandmännchen.</i> Volks-			
Kinderlieder Nr. 4	-	IV	179
Die Flamme hier, die wilde, zu verhehlen. <i>Liebesglut</i>	47,2	II	36
Die heilige Elisabeth. Volkslieder Anh. Nr. 7	-	IV	194
<i>Die Henne.</i> Ach, mein Hennlein. Volks-Kinderlieder Nr. 3	-	IV	178
Die ihr schwebet um diese Palmen. <i>Geistliches Wiegenlied</i>	91,2	III	140

	Op.	Bd.	Seite		Op.	Bd.	Seite
In der finstern Mitternacht. <i>Der getreue Eckart</i> . Volkslieder Anh. Nr. 18a/b	-	IV	200	<i>Nachklang</i> . Regentropfen aus den Bäumen fallen	59,4	II	150
In der Fremde. Aus der Heimat hinter den Blitzen	3,5	I	14	<i>Nachtgesang</i> . Wach auf, mein Herzensschöne. Volkslieder Nr. 14	-	IV	198
In der Gasse. Ich blickte hinab in die Gasse	58,6	II	124	<i>Nachtigall</i> . O Nachtigall, dein süßer Schall	97,1	III	192
In goldenen Abendschein getauchet. <i>Gestillte Sehnsucht</i>	91,1	III	132	Nachtigall, sag, was für Grüß. Deutsche Volksl. Nr. 48	-	IV	172
In meiner Nächte Sehnen	57,5	II	94	Nachtigallen schwingen lustig ihr Gefieder	6,6	I	34
In Polen steht ein Haus. <i>Das Schlaraffenland</i> . Volkskinderlieder Nr. 7	-	IV	183	Nacht liegt auf den fremden Wegen. <i>Mondenschein</i>	85,2	III	102
In stiller Nacht, zur ersten Wacht. Deutsche Volksl. Nr. 42	-	IV	158	<i>Nachtwandler</i> . Störe nicht den leisen Schlummer	86,3	III	120
In Waldeseinsamkeit. Ich saß zu deinen Füßen	85,6	III	113	<i>Nachwirkung</i> . Sie ist gegangen, die Wonnen versanken	6,3	I	26
Josef, lieber Josef mein. Altes Lied. Bratschensolo	91,2	III	140	Nicht mehr zu dir zu gehen, beschloß ich	32,2	I	85
<i>Fuchle</i> . Wie ist doch die Erde so schön	6,4	I	28	Nur ein Gesicht auf Erden lebt. Deutsche Volksl. Nr. 19	-	IV	116
<i>Junge Lieder I</i> . Meine Liebe ist grün	63,5	II	188	O brich nicht, Steg. <i>Heimkehr</i>	7,6	I	48
— II. Wenn um den Hollunder	63,6	II	193	O Engel, mein. <i>Dem Schutzengel</i> . Volks-Kinderl. Nr. 14	-	IV	190
Jungfräulein, soll ich mit euch gehn. Deutsche Volksl. Nr. 11	-	IV	98	O Felsen, lieber Felsen. <i>Klage</i>	69,2	III	4
Keinen hat es noch gereut	33,1	I	107	O Frühlingsabenddämmerung. <i>Geheimnis</i>	71,3	III	53
Kein Haus, keine Heimat	94,5	III	160	O Hochland und o Südland. <i>Murrays Ermordung</i>	14,3	I	55
<i>Klage</i> . Ach mir fehlt, nicht ist da	69,1	III	1	O komme, holde Sommernacht	58,4	II	119
<i>Klage</i> . Feins Liebchen, trau du nicht. Vom Niederrhein	105,3	IV	7	O kühler Wald, wo rauschest du	72,3	III	70
<i>Klage</i> . O Felsen, lieber Felsen	69,2	III	4	O Lady Judith, spröder Schatz. <i>Entführung</i>	97,3	III	198
<i>Komm bald!</i> Warum denn warten von Tag zu Tag	97,5	III	202	O liebliche Wangen, ihr macht mir Verlangen	47,4	II	42
Kommt dir manchmal in den Sinn. <i>Zigeunerlieder Nr. 7</i>	103,7	IV	76	O Nachtigall, dein süßer Schall. <i>Nachtigall</i>	97,1	III	192
Langsam und schimmernd fiel ein Regen. <i>Abendregen</i>	70,4	III	42	O Tod, wie bitter bist du. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,3	IV	53
Leise, um dich nicht zu wecken. <i>Serenade</i>	58,8	II	129	O versenk, o versenk dein Leid. <i>Liebestreu</i>	3,1	I	1
<i>Lerchengesang</i> . Aetherische ferne Stimmen	70,2	III	37	O wüßt ich doch den Weg zurück. <i>Heimweh II</i>	63,8	II	199
Liebe kam aus fernen Landen	33,4	I	126	Och Moder, ich well en Ding han. Deutsche Volksl. Nr. 33	-	IV	140
Lieber Gott, du weißt, wie oft. <i>Zigeunerlieder Nr. 4</i>	103,4	IV	71	— — — Volkslieder Anh. Nr. 20	-	IV	202
<i>Liebesglut</i> . Die Flamme hier, die wilde zu verhehlen	47,2	II	36	<i>Parole</i> . Sie stand wohl am Fensterbogen	7,2	I	41
<i>Liebesklage des Mädchens</i> . Wer sehen will zween lebendige Brunnen. Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52	<i>Regenlied</i> . Regentropfen aus den Bäumen fallen	-	IV	64
<i>Liebeslied</i> . Gar lieblich hat sich gesellet. Volkslieder Anh. Nr. 25	-	IV	205	<i>Regenlied</i> . Walle, Regen, walle nieder	59,3	II	142
<i>Liebestreu</i> . O versenk, o versenk dein Leid	3,1	I	1	Regentropfen aus den Bäumen fallen. <i>Nachklang</i>	59,4	II	150
<i>Liebe und Frühling I</i> . Wie sich Rebenranken schwingen	3,2a	I	4	Rosen brach ich Nachts. <i>Sapphische Ode</i>	94,4	III	158
Ursprüngliche Fassung	3,2b	I	6	Rosenzeit, wie schnell vorbei. <i>Agnes</i>	59,5	II	153
Spätere Fassung	3,3	I	8	Röslein dreie in der Reihe. <i>Zigeunerlieder Nr. 6</i>	103,6	IV	74
<i>Liebe und Frühling II</i> . Ich muß hinaus	70,3	III	40	Rote Abendwolken ziehn. <i>Zigeunerlieder Nr. 8</i>	103,8	IV	78
Liebliches Kind, kannst du mir sagen. <i>Serenade</i>	3,6	I	16	Ruft die Mutter, ruft der Tochter. <i>Mädchenstuch</i>	69,9	III	28
<i>Lied</i> . Lindes Rauschen in den Wipfeln	3,4	I	11	Ruhe, Süßliebchen, im Schatten	33,9	I	158
<i>Lied</i> . Weit über das Feld durch die Lüfte	3,6	I	16	Sagt mir, o schönste Schäfirin mein. Deutsche Volksl. Nr. 1	-	IV	81
Lindes Rauschen in den Wipfeln. <i>Lied</i>	69,9	III	28	Sah dem edlen Bildnis in des Auges. <i>Magyarisch</i>	46,2	II	22
<i>Mädchenstuch</i> . Ruft die Mutter, ruft der Tochter	85,3	III	104	Sah ein Knab. <i>Heidenröslein</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 6	-	IV	182
<i>Mädchenlied</i> . Ach, und du mein kühles Wasser	95,6	III	176	<i>Salamander</i> . Es saß ein Salamander	107,2	IV	35
<i>Mädchenlied</i> . Am jüngsten Tag ich aufersteh	107,5	IV	42	<i>Salome</i> . Singt mein Schatz wie ein Fink	69,8	III	25
<i>Mädchenlied</i> . Auf die Nacht in der Spinnstubn	46,2	II	22	<i>Sandmännchen</i> . Die Blümelein, sie schlafen. Volkskinderlieder Nr. 4	-	IV	179
<i>Magyarisch</i> . Sah dem edlen Bildnis	107,4	IV	40	<i>Sapphische Ode</i> . Rosen brach ich Nachts	94,4	III	158
<i>Maienkätzchen</i> . Maienkätzchen, erster Gruß	-	IV	106	<i>Scheiden</i> . Ach Gott, wie weh tut Scheiden. Volkslieder Anh. Nr. 16	-	IV	199
Maria ging aus wandern. Deutsche Volkslieder Nr. 14	-	IV	203	<i>Scheiden und Meiden</i> . So soll ich dich nun meiden	19,2	I	69
— — — Volkslieder Anh. Nr. 22	-	IV	203	<i>Schifferlied</i> . Dort in den Weiden steht ein Haus. Volkslieder Anh. Nr. 13	-	IV	197
<i>Marias Wallfahrt</i> . Maria ging aus wandern. Volkslieder Anh. Nr. 22	-	IV	203	Schlafe, Kindlein, schlaf. <i>Wiegenlied</i> . Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
<i>Marienvürmchen</i> . Marienvürmchen, setze dich. Volkskinderlieder Nr. 13	-	IV	189	<i>Schnitter Tod</i> . Es ist ein Schnitter. Volkslieder Anh. Nr. 21	95,7	III	178
<i>Meerfahrt</i> . Mein Liebchen, wir saßen beisammen	96,4	III	188	Schön war, das ich dir weihte	-	IV	152
Mei Mueter mag mi net. <i>Die Trauernde</i>	7,5	I	47	Schöner Augen schöne Strahlen. Deutsche Volksl. Nr. 39	-	IV	117
Meine Liebe ist grün. <i>Junge Lieder I</i>	63,5	II	188	Schönster Schatz, mein Engel. Deutsche Volksl. Nr. 20	107,3	IV	37
<i>Meine Lieder</i> . Wenn mein Herz beginnt zu klingen	106,4	IV	26	Schwalbe, sag mir an. <i>Das Mädchen spricht</i>	58,5	II	122
Mein Herz ist schwer, mein Auge wacht	94,3	III	154	<i>Schwermut</i> . Mir ist so weh ums Herz	-	IV	108
Mein Liebchen, wir saßen beisammen. <i>Meerfahrt</i>	96,4	III	188	Schwesterlein, Schwesterlein. Deutsche Volksl. Nr. 15	95,5	III	174
Mein Lieb ist ein Jäger. <i>Der Jäger</i>	95,4	III	172	Schwor ein junges Mädchen. <i>Vorschneller Schwur</i>	49,3	II	70
Mein Mädcl hat einen Rosenmund. Deutsche Volkslieder Nr. 25	-	IV	124	<i>Sehnsucht</i> . Mein Schatz ist nicht da. Volkslied	14,8	I	66
Mein Schatz ist nicht da. <i>Sehnsucht</i>	14,8	I	66	Sei willkommen, Zwielfichtstunde. <i>Abenddämmerung</i>	49,5	II	74
Mein wundes Herz verlangt nach milder Ruh	59,7	II	159	<i>Serenade</i> . Leise, um dich nicht zu wecken	58,8	II	129
<i>Minnelied</i> . Holder klingt der Vogelsang	71,5	III	60	<i>Serenade</i> . Liebliches Kind, kannst du mir sagen	70,3	III	40
Mir ist ein schön brauns Maidelein. Deutsche Volksl. Nr. 24	-	IV	122	Sie ist gegangen, die Wonnen versanken. <i>Nachwirkung</i>	6,3	I	26
Mir ist so weh ums Herz. <i>Schwermut</i>	58,5	II	122	Sie stand wohl am Fensterbogen. <i>Parole</i>	7,2	I	41
Mit geheimnisvollen Düften. <i>Frühlingslied</i>	85,5	III	110	Silbermond, mit bleichen Strahlen. <i>An den Mond</i>	71,2	III	50
Mit Lust tät ich ausreiten. <i>Drei Vögelein</i> . Volkslieder Anh. Nr. 3	-	IV	192	Sind es Schmerzen, sind es Freuden	33,3	I	119
Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen	94,1	III	149	Singe, Mädchen, hell und klar. <i>In den Beeren</i>	84,3	III	89
<i>Mondenschein</i> . Nacht liegt auf den fremden Wegen	85,2	III	102	Singt mein Schatz wie ein Fink. <i>Salome</i>	69,8	III	25
<i>Mondnacht</i> . Es war, als hätt der Himmel	-	IV	62	Sitzt a schöns Vögel. <i>Die Nachtigall</i> . Volks-Kinderl. Nr. 2	-	IV	177
<i>Murrays Ermordung</i> . O Hochland und o Südland	14,3	I	55	So hab ich doch die ganze Woche. <i>Sonntag</i>	47,3	II	40
Muß es eine Trennung geben	33,12	I	175	So soll ich dich nun meiden. <i>Scheiden und Meiden</i>	19,2	I	69
Mutter, hilf mir armen Tochter. <i>Der Krans</i>	84,2	III	85	So stehn wir, ich und meine Weide	32,8	I	100
				So tönet denn, schäumende Wellen. <i>Verzweiflung</i>	33,10	I	165
				So will ich frisch und fröhlich sein. Deutsche Volksl. Nr. 32	-	IV	138

	Op.	Bd.	Seite
So willst du des Armen dich gnädig erbarmen?	33,5	I	132
So wünsch ich ihr ein gute Nacht. Deutsche Volksl. Nr. 18	-	IV	114
Soll sich der Mond nicht heller scheinen. <i>Vor dem Fenster</i>	14,1	I	50
Soll sich der Mond nicht heller. Deutsche Volksl. Nr. 35	-	IV	146
<i>Sommerabend</i> . Dämmernd liegt der Sommerabend	85,1	III	100
<i>Sommerabend</i> . Geh schlafen, Tochter, schlafen	84,1	III	81
<i>Sommerfäden</i> . Sommerfäden hin und wieder	72,2	III	68
<i>Sonntag</i> . So hab ich doch die ganze Woche	47,3	II	40
<i>Spanisches Lied</i> . In dem Schatten meiner Locken	6,1	I	20
<i>Spannung</i> . Gut'n Abend. Niederrheinisches Volkslied	84,5	III	96
<i>Ständchen</i> . Der Mond steht über dem Berge	106,1	IV	15
<i>Ständchen</i> . Gut Nacht, mein liebster Schatz. Volkslied	14,7	I	64
Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang. <i>Das Mädchen</i>	95,1	III	161
Steig auf, geliebter Schatten	94,2	III	152
Sternchen mit dem trüben Schein. <i>Goldüberwiegt die Liebe</i>	48,4	II	54
Störe nicht den leisen Schlummer. <i>Nachtwandler</i>	86,3	III	120
Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht	57,6	II	98
<i>Sulima</i> . Geliebter, wo zaudert dein irrender Fuß	33,13	I	178
<i>Tageweis von einer schönen Frauen</i> . Wach auf, mein Hort. Volkslieder Anh. Nr. 12	-	IV	197
<i>Tambourliedchen</i> . Den Wirbel schlag ich gar so stark	69,5	III	13
<i>Therese</i> . Du milchjunger Knabe	86,1	III	116
<i>Todesselnen</i> . Ach, wer nimmt von meiner Seele	86,6	III	128
Traun! Bogen und Pfeil sind gut für den Feind	33,2	I	116
<i>Trennung</i> . Da unten im Tale läuft's Wasser so trüb	97,6	III	204
<i>Trennung</i> . Wach auf, du junger Gesell. Volkslied	14,5	I	60
<i>Treue Liebe</i> . Ein Mägdlein saß am Meeresstrand	7,1	I	38
Treue Liebe dauert lange	33,15	I	189
<i>Tröst in Tränen</i> . Wie kommst, daß du so traurig bist	48,5	II	56
<i>Über die Heide</i> . Über die Heide hallet mein Schritt	86,4	III	122
Über die See, fern über die See	69,7	III	23
Ull Mann wull riden. <i>Beim Ritt auf dem Knie</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 8 a	-	IV	184
Unbewegte laue Luft	57,8	II	104
Und gleichwohl kann ich anders nicht. <i>An die Stolze</i>	107,1	IV	31
Uns leuchtet heut der Freude Schein. <i>Weihnachten</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 12	-	IV	188
Unter Blüten des Mais spielt ich. <i>Der Kuß</i>	19,1	I	67
<i>Unüberwindlich</i> . Hab ich tausendmal geschworen	72,5	III	77
Vergangen ist mir Glück und Heil. Altdeutsch	48,6	II	58
<i>Vergebliches Ständchen</i> . Guten Abend, mein Schatz. Niederrheinisches Volkslied	84,4	III	92
<i>Verrat</i> . Ich stand in einer lauen Nacht	105,5	IV	10
Verstohlen geht der Mond auf. Deutsche Volksl. Nr. 49	-	IV	174
<i>Versunken</i> . Es brausen der Liebe Wogen	86,5	III	124
<i>Versagen</i> . Ich sitz am Strande der rauschenden See	72,4	III	72
<i>Versweiflung</i> . So tönet denn, schäumende Wellen	33,10	I	165
<i>Vier ernste Gesänge</i>	121,1-4	IV	44
<i>Volkslied</i> . Die Schwälble ziehet fort	7,4	I	46
Voller, dichter tropft ums Dach da. <i>Während des Regens</i>	58,2	II	112
<i>Vom Strande</i> . Ich rufe vom Ufer verlorenes Glück	69,6	III	16
<i>Vom verwundeten Knaben</i> . Es wollt ein Mädchen. Volkslied	14,2	I	53
<i>Von ewiger Liebe</i> . Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld	43,1	II	1
Von waldbekrönter Höhe	57,1	II	80

	Op.	Bd.	Seite
<i>Vor dem Fenster</i> . Soll sich der Mond nicht, Volkslied	14,1	I	50
<i>Vorschneller Schwur</i> . Schwor ein junges Mädchen	95,5	III	174
<i>Vorüber</i> . Ich legte mich unter den Lindenbaum	58,7	II	126
Wach auf, du junger Gesell. <i>Trennung</i>	14,5	I	60
Wach auf mein Herzensschöne. Deutsche Volksl. Nr. 16	-	IV	110
- - - Volkslieder Anh. Nr. 14	-	IV	198
Wach auf, mein Hort. Deutsche Volkslieder Nr. 13	-	IV	104
Wach auf, mein Hort. <i>Tageweis von einer schönen Frauen</i> . Volkslieder Anh. Nr. 12	-	IV	197
<i>Während des Regens</i> . Voller, dichter tropft ums Dach da	58,2	II	112
Walle, Regen, walle nieder. <i>Regenlied</i>	59,3	II	142
Wann der silberne Mond. <i>Die Mainacht</i>	43,2	II	7
War es dir, dem diese Lippen bebten	33,7	I	147
Warum denn warten, von Tag zu Tag. <i>Komm bald</i>	97,5	III	202
Was schaut du mich so freundlich an. <i>An ein Bild</i>	63,3	II	178
Wehe, Lüftchen, lind und lieblich. <i>Botschaft</i>	47,1	II	32
Wehe, so willst du mich wieder, hemmende Fessel, umfangen	32,5	I	92
<i>Weihnachten</i> . Uns leuchtet heut. Volks-Kinderl. Nr. 12	-	IV	188
Weit über das Feld durch die Lüfte. <i>Lied</i>	3,4	I	11
Wekummich dann die Pooz erenn? Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wenn du nur zuweilen lächelst	57,2	II	86
Wenn ich mit Menschen- und mit Engelnungen redete. <i>Vier ernste Gesänge</i>	121,4	IV	56
Wenn mein Herz beginnt zu klingen. <i>Meine Lieder</i>	106,4	IV	26
Wenn um den Hollunder. <i>Junge Lieder II</i>	63,6	II	193
Wer sehen will. <i>Liebesklage des Mädchens</i> . Aus des Knaben Wunderhorn	48,3	II	52
Wie bist du, meine Königin	32,9	I	103
Wie die Wolke nach der Sonne	6,5	I	32
Wie froh und frisch mein Sinn sich hebt	33,14	I	183
Wie ist doch die Erde so schön. <i>Fuchhe</i>	6,4	I	28
Wie komm ich denn zur Tür. Deutsche Volksl. Nr. 34	-	IV	142
Wie kommst, daß du so traurig bist. <i>Tröst in Tränen</i>	48,5	II	56
Wie Melodien zieht es mir	105,1	IV	1
Wie rafft ich mich auf in der Nacht	3,1	I	79
Wie schienen die Sternlein so hell. <i>Ade!</i>	85,4	III	106
Wie schnell verschwindet so Licht als Glanz	33,11	I	171
Wie sich Rebenranken schwingen. <i>Liebe und Frühling I</i> . Ursprüngliche Fassung	3,2a	I	4
Spätere Fassung	3,2b	I	6
Wie soll ich die Freude, die Wonne denn tragen?	33,6	I	136
Wie traulich war das Fleckchen. <i>Heimweh I</i>	63,7	II	196
Wie wenn im frostgen Windhauch. <i>Herbstgefühl</i>	48,7	II	60
<i>Wiegenlied</i> . Guten Abend, gut Nacht	49,4	II	73
<i>Wiegenlied</i> . Schlaf, Kindlein, schlaf. Volks-Kinderl. Nr. 11	-	IV	187
Will ruhen unter den Bäumen hier. <i>In der Ferne</i>	19,3	I	70
Wille, wille, will, der Mann ist kommen. <i>Der Mann</i> . Volks-Kinderlieder Nr. 5	-	IV	181
<i>Willst du, daß ich geh?</i> Auf der Heide weht der Wind	71,4	III	56
Wir müssen uns trennen, geliebtes Saitenspiel	33,8	I	152
Wir wandelten, wir zwei zusammen	96,2	III	182
Wißt ihr, wann mein Kindchen. <i>Zigeunerlieder Nr. 3</i>	103,3	IV	70
Wo gehst du hin, du Stolze? Deutsche Volkslieder Nr. 22	-	IV	120
<i>Zigeunerlieder</i> . Nach dem Ungarischen	103,1-8	IV	66